OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG

PROGRAMM

"Ständig wi(e)der Widerstände: Studieren, Forschen & Lehren auf dem Gendercampus"
9. Landesweiter der Genderforschung in Sachsen-Anhalt

14. November 2019 | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Burse zur Tulpe, Hallischer Saal | Universitätsring 5, 06108 Halle

› ***Tagungsflyer zum download*** *(https://www.kgc-sachsen-anhalt.de/kffg_media/Landesweiter+Tag/9_+Landesweiter+Tag/Flyer_9_+Landesweiter+Tag+der+Genderforschung+2019_Widerst%C3%A4nde-p-2256.pdf)*

ab 9 Uhr	**Ankommen & Anmeldung**
9.30 Uhr	**Begrüßung & Einleitung** Michaela Frohberg | Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt
9.40 Uhr	**Grußwort** Prof.in Dr. phil. Gabriele Meyer | Prodekanin für Gender an der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
9.55 Uhr	**Widerstände verstehen: Gender Bias in Diskursen über die Legitimität von formellen und informellen Förderpraktiken in Wissenschaftskarrieren** Gastprof.in Andrea Wolffram | Marianne-Schminder-Gastprofess für Geschlechterforschung an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
10.15 Uhr	**Immer wi(e)der Widerstände! Frühe Frauen- und Geschlechterforschung als widerständige Praxis im Gegenwind** Dr.in Dayana Lau | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Alice-Salomon-Hochschule Berlin Bereits die im Kontext der ersten Welle der Frauenbewegungen entstehenden 'frühen' und heute weitgehend vergessenen Projekte der Frauenforschung (als der Vorläuferin der heutigen Gender Studies) waren antifeministischen Angriffen ausgesetzt. Dieser Vortrag unternimmt eine Analyse dieser frühen Studien aus der Spektrum bürgerlicher und proletarischer Frauenbewegungen als widerständiger Praxis im (wiederkehrenden) Gegenwind.
10.55 Uhr	**Gratwanderung und Mehrwert: Neuer Blick auf alte Texte oder die Gefahr der ‚Überinterpretation'** ***(musste leider entfallen)*** Dr.in Franziska Thiel | Universität Leipzig Debatten und Diskurse um Sexualität, Geschlecht und Selbstbestimmung werden gegenwärtig wieder zum Schauplatz hitziger, mitunter grotesker Diskussionen im öffentlichen Raum, in denen sich der gender(un)sensible Blick auch auf die Kunst- und Kulturlandschaft richtet und Kontroversen mit der Frage nach

dem Politisch-(In)Korrekten aufwirft. Der Vortrag versteht sich als eine Art Standortbestimmung dieser Debatter innerhalb der Literaturwissenschaft und beleuchtet die Gratwanderungen zwischen gendersensibler Analyse und Interpretation und der Gefahr/Abgrenzung zur vermeintlichen ‚Überinterpretation'.

11.35 Uhr *Kaffeepause*

11.50 Uhr

„Was wir wollen": Kinderperspektiven auf Gender, Diversity und Partizipation in der Kita
Laura Hennig | Universität Graz

Im Rahmen des Vortrags gibt Laura Hennig Einblicke in ihre Masterarbeit, mit der sie sich für die Anerkennung und Umsetzung von Kinderrechten im Forschungs- und Handlungsfeld einsetzt. Ihre Ausführungen basieren au Untersuchungsergebnissen eines partizipativen Forschungsprojekts, die aufzeigen, wie 4- bis 6-jährige Kinder i der Kita für die Auseinandersetzung mit Gender und Diversity motiviert werden können.

12.30 Uhr

Widerstände (in) der Geschlechterforschung - Feministische Philosophie zwischen Körperfeindlichkeiten der Akademie und postmoderner Auflösungspraxis des gegenderten Körpers
Kaja Kröger | Stiftung Universität Hildesheim

Der Körper ist nicht nur ein materialer Widerstand, er ist es auch innerhalb der feministischen Philosophie. Dieser Vortrag versucht, Aspekte einer feministischen (Leib-)Philosophie aufzuzeigen und die (Re-)Fokussierung der Körperlichkeit auf ihren emanzipatorischen Gehalt zu befragen. Der Wunsch nach der philosophischen Fruchtbarmachung weiblicher Leiberfahrung ist aus feministischer Sicht ein zweischneidiges Schwert es geht darum, einerseits die Körperlichkeit als das Andere, auf das „Weiblichkeit" eingeschrieben ist, als etwas Wissbares und Veritables zugänglich zu machen und andererseits zu zeigen, inwiefern dieser Versuc auch einen antiemanzipatorischen Charakter erhalten kann.

› **INTERVIEW bei Radio Corax mit Kaja Kröger zu feministischen Perspektiven auf Körper**
(https://radiocorax.de/feministische-perspektiven-auf-koerper-und-koerperlichkeit/)

13.10 Uhr *Mittagspause*

14.00 Uhr **Postersession**

14.30 Uhr

#4GenderStudies: Angriffe gegen Gender Studies in Deutschland
Dr.in Sabina García Peter und Dr.in Heike Pantelmann | FU Berlin

Dieser Beitrag zielt darauf, einen Überblick zu den gesellschaftlichen Widerständen zu geben, mit denen sich die Geschlechterforschung/Gender Studies konfrontiert sehen, mit Hinblick auf die Rolle der (sozialen) Medien. Damit wird auf den Kontext verwiesen, in dem die Kampagne #4GenderStudies entstand. Darüber hinaus solle die Ergebnisse der Kampagne, sowie ihre nachhaltige Wirkung diskutiert werden.

15.10 Uhr

Mit Studierenden im Bündnis Bündnispolitiken vor dem Hintergrund von Anti-Genderismus und unternehmerischer Hochschule *(musste leider entfallen)*
Anna Efremowa und Sebastian Grieser | Universität Bielefeld

Um alten und neuen Angriffen begegnen zu können, braucht es in hochschulpolitischen Prozessen starke Bündnisse mit Studierenden. Diese Bündnisse sind jedoch auch durch institutionelle Abhängigkeiten gekennzeichnet und von neoliberalen Transformationsprozessen an Hochschulen beeinflusst. Im Vortrag eruieren wir Potentiale und Herausforderungen von Bündnissen mit Studierenden. Wir diskutieren, unter welchen Bedingungen geschlechterpolitische Ziele an Hochschulen gemeinsam erreicht werden können.

15.50 Uhr *Kaffeepause*

16.15 Uhr

gender*bildet
(https://www.gleichstellung.uni-halle.de/projekte/gender.bildet/) Dr.in Lena Eckert und Dr.in Dayana Lau | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU)

Vorstellung des Projekts und dessen aktueller Ringveranstaltung "Zukunft, Utopie und Feminismus"im

Wintersemester 2019/20

16.30 Uhr	**Keynote** **"Sisters in Crime" und "Octavia's Brood" - Verhandlungen des (konkret) utopischen in feministischen Texten** Prof.in Dr. Susanne Maurer | Philipps-Universität Marburg Feministische Gedankenexperimente werden in diesem Vortrag auf eine mögliche Zukunft (und Gegenwart!) hi erkundet. Dies geschieht mit Blick auf zwei unterschiedliche literarische Genres, den 'Kriminalroman' und die 'Science Fiction'. Das Publikum ist dazu eingeladen, eigene diesbezügliche Leseerfahrungen mit einzubringen. Vortrag im Rahmen der Ringveranstaltung **„Zukunft, Utopie und Feminismus“** des Projektes gender*bildet des Gleichstellungsbüros der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.
18.00 Uhr	Ausblick & Abschluss

Programmänderungen vorbehal

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei, wir bitten jedoch um vorherige Anmeldung über das Online-Anmeldeformular (http://www.kgc-sachsen-anhalt.de/LandesweiterTagGenderforschungANMELDUNG-path-1036,498,2006.html) .

Veranstaltungsort:
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Hallischer Saal | Burse zur Tulpe
Universitätsring 5, 06108 Halle

Kontakt

Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit
Sachsen-Anhalt (KGC)
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Universitätsplatz 2 | 39106 Magdeburg
Gebäude 18
Leitung Michaela Frohberg
Tel.: +49 391 67-58905
info@kgc-sachsen-anhalt.de

Gefördert von:

SACHSEN-ANHALT EUROPÄISCHE UNION ESF Europäischer Sozialfonds

Interview Radio Corax

Gespräch mit **Kaja Kröger**, Referentin auf dem 9. landesweiten Tag der Genderforschung, zu feministischen Perspektiven auf Körper.

Der 9. Landesweite Tag ist eine Veranstaltung der KGC Sachsen-Anhalt in Kooperation mit den Universitäten und Hochschulen des Landes.

download

++ c a l l f o r p a p e r s ++

t a g u n g s f l y e r